



## Niederschrift

Nr. 6

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der  
VRR AöR am Montag, den 26.09.2011, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt  
Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20

---

### Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

#### Vorsitzender

Herr Wolfgang Weber

#### CDU ordentliche Mitglieder

Herr Heinz-Dieter Bartels, Herr Martin Erlmann, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Thomas Kracke, Herr Hans-Peter Lassak, Herr Heinz Neumann, Herr Reinhard Ockel, Herr Rainer Schlottmann, Herr Friedhelm Stevens, Herr Dr. Christian Will

#### SPD ordentliche Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Dr. Ernst Kratzsch, Herr Josef Ludes, Herr Harald Nübel, Herr Heinz-Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff, Herr Martin Volkenrath, Herr Sven Wolf

#### Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Herr Christoph Kerscht, Herr Uwe Tietz

#### SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel C. Welp

#### Berater/Gäste

Herr Lothar Ebberts, Herr Jürgen Eichel

#### Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr Dr. Klaus Vorgang

#### Verwaltung

Herr Dr. Dieter Bayer, Herr Ulrich Haller, Herr Norbert Stramka

**Schriftführer/stellv. Schriftführer**

Herr Gregor Böck

**Gäste**

Herr Rieche, Herr Wirtz, Herr Zumkley

**Tagesordnung****Drucksache-Nr.:**

- |    |   |                  |
|----|---|------------------|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 01.07.2011 |                  |
| 2. | Sachstandsbericht   | Z/VIII/2011/0243 |
| 3. | Ratinger Weststrecke (Vorstellung des Gutachtens)   | N/VIII/2011/0244 |
| 4. | Anfragen und Mitteilungen   |                  |

1. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 01.07.2011**

---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung vom 1.7.2011 wird einstimmig genehmigt.

2. **Sachstandsbericht**  
**Vorlage: Z/VIII/2011/0243**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstandsbericht gemäß der Vorlage Z/VIII/2011/0243 einschließlich 1. Nachtrag zur Kenntnis.

3. **Ratinger Weststrecke (Vorstellung des Gutachtens)**  
**Vorlage: N/VIII/2011/0244**

---

Im Rahmen einer Power-Point-Präsentation werden die Ergebnisse des Gutachtens zur Reaktivierung der Ratinger Weststrecke durch die beauftragten Ingenieurbüros vorgestellt. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt. Im Anschluss an die Präsentation werden folgende Punkte diskutiert:

**Herr Czerwinski** führt aus, dass einige Punkte des Gutachtens zu hinterfragen sind. So ist z.B. nicht zu verstehen, warum die Einführung eines reinen 30-Minuten-Taktes nicht möglich ist, sondern nur ein 20/40-Takt gefahren werden kann. Ebenso erscheint der Vergleich mit den damaligen Kostenschätzungen der IGVP nicht sinnvoll.

Der Gutachter erläutert, dass die Nichtumsetzung eines 30-Minuten-Taktes aufgrund von Trassenkonflikten mit der im 20-Minuten-Takt verkehrenden S6 begründet ist. Die Einführung eines 30-Minuten-Taktes ist nur bei einer Anpassung des Fahrplans der S6 möglich. Dies hat allerdings Auswirkungen auf die Fahrpläne bis Essen und Köln und müsste großräumig untersucht werden.

Die Kostenschätzungen der IGVP beruhen auf den damaligen Vorplanungen. Diese entsprechen den Leistungsphasen HOAI 1 und 2. Die stark gestiegenen Kosten gegenüber damals beruhen u.a. auf den gestiegenen Anforderungen für das Befahren von Tunnelstrecken sowie dem Vorrang des Güterverkehrs auf der Strecke.

**Herr Ebberts** fragt nach der Zukunft der RB37, da nach den Untersuchungsergebnissen keine Reaktivierung der Ratinger Weststrecke zu erwarten ist. **Herr Husmann** erklärt, dass dies nicht Gegenstand des aktuellen Gutachtens ist. Die RB37 wird erst einmal weiter verkehren.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt die Sachstandsdarstellung zur Ratinger Weststrecke gemäß Drucksache N/VIII/2011/0244 zur Kenntnis und bittet den Vorstand, eine Lösung zum Ausbau der Ratinger Weststrecke – ähnlich der Betuwe-Linie – mit Land und Bahn zu diskutieren.

#### 4. Anfragen und Mitteilungen

---

Herr Ebberts kritisiert die völlig unzureichende Betriebsqualität auf der Betuwe-Linie. Sowohl durch die Baumaßnahmen als auch durch eine Güterzugentgleisung sei das Angebot im SPNV in den letzten Wochen stark reduziert worden. Dabei war die Information der Fahrgäste sehr oft mangelhaft.

Herr Husmann erklärt, dass der Verwaltung dies bekannt ist. Bereits im Vorfeld der Baumaßnahmen habe der VRR eine Bedienung mit mindestens zwei Fahrten in der Stunde schriftlich eingefordert. Die Geschehnisse der letzten Wochen sind nicht hinnehmbar. Daher wird es in der nächsten Zeit hierzu ein Gespräch mit der DB Netz AG geben.



---

Wolfgang Weber  
Vorsitzender



---

Gregor Böck  
Schriftführer